

VIERTER TEIL

DATENAUSTAUSCH VON KOORDINATEN

1. Allgemeines

1.1 Begriffsbestimmungen

1.1.1 **g-Koordinaten** (= genaue Koordinaten) sind die Koordinaten aller Grenz-, Gebäude-, Katasterfest- und sonstigen Punkte, die mit hinreichender Genauigkeit koordiniert und durchgreifend kontrolliert sind.

1.1.2 ¹**d-Koordinaten** (= dm-Koordinaten) sind die Koordinaten aller Punkte, die die Voraussetzungen für die Aufnahme in den g-Koordinatenbereich nicht erfüllen. ²Dazu gehören die Koordinaten von

- Nutzungsartengrenzen
- topographischen Gegenständen
- Besitzgrenzen und nicht rechtsverbindlich anerkannten Grenzen
- nicht abgemarkten Gewässergrenzen
- digitalisierten Punkten
- Grenz-, Gebäude-, Katasterfest- und sonstigen Punkten, die nur mit unzureichender Genauigkeit koordiniert werden können
- Punkten, die nicht durchgreifend kontrolliert werden können.

³d-Koordinaten werden auf Zentimeter berechnet und gespeichert.

1.1.3 ¹Für die eindeutige Bezeichnung der Grenz-, Gebäude-, Katasterfest- und sonstigen Punkte ist ganz Bayern in **Nummerierungsbezirke** unterteilt, in denen die Punkte ohne Rücksicht auf ihre Art, getrennt nach g- und d-Koordinaten, fortlaufend durchnummeriert werden. ²Die vollständige Punktbezeichnung setzt sich aus der Bezeichnung des Nummerierungsbezirks und der Punktnummer zusammen. ³Die Einteilung und Bezeichnung der Nummerierungsbezirke beruht auf der Einteilung und Bezeichnung der Flurkarten. ⁴Der Bereich der Flurkarte 1:5000 wird als großer Nummerierungsbezirk, der Bereich der Flurkarte 1:1000 als kleiner Nummerierungsbezirk bezeichnet.

1.1.4 ¹Im großen Nummerierungsbezirk sind die **Punktnummern** 3000-9999, im kleinen Nummerierungsbezirk die Punktnummern 1-2999 zu verwenden. ²Reicht der Punktnummernvorrat nicht mehr aus, kann der große Nummerierungsbezirk aufgelöst werden. ³Die kleinen Nummerierungsbezirke enthalten dann die Punktnummern 1-9999.

1.2 Grundsätzliches zum Datenaustausch

1.2.1 ¹Die in diesem Teil beschriebenen Schnittstellenformate dienen allein zum Austausch von Koordinaten der Grenz-, Gebäude-, Katasterfest- und sonstigen Punkte. ²Die Schnittstellenformate ermöglichen die Abgabe von **Gauß-Krüger-Koordinaten** (GK-Koordinaten) und teilweise auch **Soldner-Koordinaten** (SR-Koordinaten).

1.2.2 ¹Die Abgabe der Koordinaten der Grenz-, Gebäude-, Katasterfest- und sonstigen Punkte erfolgt als vollständiger Datenbestand (**Komplettdatenaustausch**). ²Änderungs- oder Differenzdaten ab einem zwischen dem Nutzer und dem Vermessungsamt vereinbarten Zeitpunkt (**Differenzdatenaustausch**) sind nur im DFK-Schnittstellenformat möglich. ³Die Koordinaten werden in **Nummerierungsbezirken** zusammengefasst. ⁴Einer oder mehrere Nummerierungsbezirke bilden eine **Austauschdatei**.

1.2.3 ¹Für den Datenaustausch werden grundsätzlich Disketten verwendet. ²Einzelheiten geben die Vermessungsämter bekannt. ³Testdaten für die Programmentwicklung können bei der Bezirksfinanzdirektion München, Alexandrastr. 3, 80538 München bzw. Postfach 220030, 80535 München schriftlich angefordert werden. ⁴Die Abgabe der Testdaten erfolgt kostenlos.

2. Datenaustausch von Koordinaten im DFK-Schnittstellenformat

¹Im dritten Teil dieser Richtlinien ist der Datenaustausch von Digitalen Flurkarten im DFK-Schnittstellenformat beschrieben. ²Dieses Schnittstellenformat kann auch **allein zum Austausch von Koordinaten** verwendet werden. ³In diesem Fall werden innerhalb eines Blocks (Einfüge- oder Löschblock) nur der Startsatz, die Gebietssätze, die Koordinatensätze und der Schlusssatz übergeben. ⁴Die graphischen Elemente (Liniensatz, Bogensatz, Textsatz und Symbolsatz) entfallen. ⁵Einzelheiten dazu sind der Beschreibung in **Dritter Teil, Datenaustausch von Digitalen Flurkarten** zu entnehmen.

3. Datenaustausch von Koordinaten im SICAD-GDB-Schnittstellenformat

¹Im Dritten Teil dieser Richtlinien ist der Datenaustausch von Digitalen Flurkarten im SICAD-GDB-Schnittstellenformat beschrieben. ²Dieses Schnittstellenformat kann auch allein zum Austausch von Koordinaten verwendet werden. ³In diesem Fall werden nur PG-Elemente übergeben. ⁴Die übrigen Elementtypen entfallen. ⁵Einzelheiten dazu sind der Beschreibung im **Dritten Teil, 2.5.2** zu entnehmen.

4. Datenaustausch von Koordinaten im Flur-Schnittstellenformat

4.1 Datensatzbeschreibung

4.1.1 Datensatzformatierung

¹Das Flur-Schnittstellenformat beinhaltet **einen** Datensatz. ²Dieser ist in Felder (lfd. Nr. 1, 2, 3,...) gegliedert. ³Anfang und Ende eines Feldes sind durch die Position im Datensatz erkennbar (kein Feldtrennzeichen). ⁴Die Inhalte von Feldern mit Format "ar/al" sind **alphanumerisch** und **rechtsbündig/linksbündig** mit konstanter Feldlänge.

4.1.2 Beschreibung des Flur-Schnittstellenformats

¹Der Datensatz beinhaltet alle wesentlichen Angaben zu den Koordinaten. ²Er ist in folgende Felder gegliedert (Datensatzbeschreibung mit Beispiel siehe [Anlage 1](#)):

Feld 1: Datum

Dieses Datenfeld beinhaltet den Tag der Erstellung der Austauschdatei im Format JJMMTT (JJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag)

Feld 2: Region der Flurkarte

1 = SW (GK-Koordinaten)	5 = SW (SR-Koordinaten)
2 = NW (GK-Koordinaten)	6 = NW (SR-Koordinaten)
3 = NO (GK-Koordinaten)	7 = NO (SR-Koordinaten)
4 = SO (GK-Koordinaten)	8 = SO (SR-Koordinaten)

Feld 3: Schichte der Flurkarte

001, 002, 003, ... , 115, 116, 117

Feld 4: Reihe der Flurkarte

01, 02, 03, ... , 78, 79, 80

Feld 5: Nummer der Flurkarte

Flurkarten im Maßstab 1:5000	00
Flurkarten im Maßstab 1:1000	01, 02, ... , 25

Feld 6: Punktnummer

¹Die Punktnummer ist fünfstellig. ²Die erste Stelle ist immer mit einem Leerzeichen belegt. ³Die übrigen vier Stellen werden, wenn es erforderlich ist, mit führenden Nullen aufgefüllt (.0001, .0002, .0003, . . . , .9998, .9999).

Feld 7: Art der Koordinaten

g-Koordinaten G
d-Koordinaten D

Feld 8: Rechtswert oder y-Wert

¹Der jeweilige Rechtswert oder y-Wert wird in der Maßeinheit Zentimeter dargestellt. ²Bei GK-Koordinaten erfolgt keine Angabe der Meridiankennziffer. ³Führende Nullen werden angegeben.

Feld 9: Hochwert oder x-Wert

¹Der jeweilige Hochwert oder x-Wert wird in der Maßeinheit Zentimeter dargestellt. ²Bei GK-Koordinaten erfolgt keine Angabe der 1000 km-Stelle. ³Führende Nullen werden angegeben.

Feld 10: nicht belegt

Feld 11: Abmarkungsart

siehe [Anlage 2](#);

die Abmarkungsart ist grundsätzlich nur bei numerisch erstellten Flurkarten belegt.

Feld 12: nicht belegt

Feld 13: Kennung

Dieses Datenfeld informiert über die Entstehung des Punktes.

Punkt stammt von der Vermessungsverwaltung	1
Punkt stammt von der Verwaltung für Ländliche Entwicklung	0

Feld 14: nicht belegt

Feld 15: Kennung

¹Das Datenfeld ist bei g-Koordinaten mit "1" belegt. ²Bei d-Koordinaten ist das Feld mit einem Leerzeichen belegt (Redundanz zu Feld 7).

Feld 16: nicht belegt

Feld 17: GK-Meridianstreifen

¹Das Datenfeld ist nur bei GK-Koordinaten belegt. ²Der Inhalt des Feldes ist "4". ³Dies entspricht dem 12⁰-Meridianstreifen. ⁴Bei SR-Koordinaten ist das Feld mit einem Leerzeichen belegt.

Feld 18: Vorzeichen y-Wert bei SR-Koordinaten

¹Das Datenfeld ist nur bei SR-Koordinaten belegt. ²Bei GK-Koordinaten ist das Feld mit einem Leerzeichen belegt.

Feld 19: Vorzeichen x-Wert bei SR-Koordinaten / Satzendezeichen

¹Das Datenfeld ist nur bei SR-Koordinaten belegt. ²Bei GK-Koordinaten steht an dieser Stelle das Satzendezeichen. ³**Bei SR-Koordinaten fehlt das Satzendezeichen.**

4.2 Austauschdatei, Datenaustauschverfahren

4.2.1 Der Name der Austauschdatei ist "**Sekko**".

4.2.2 Ein Beispiel für eine Abgabe von Gauß-Krüger-Koordinaten zweier Nummerierungsbezirke enthält [Anlage 3](#).

5. Datenaustausch von Koordinaten im Verm-Schnittstellenformat

5.1 Datensatzbeschreibung

5.1.1 Datensatzformatierung

¹Die Datensätze sind in Felder (lfd. Nr. 1, 2, 3,...) gegliedert. ²Anfang und Ende eines Feldes sind durch die Position im Datensatz erkennbar (kein Feldtrennzeichen). ³Die Inhalte von Feldern mit Format "ar/al" sind **alphanumerisch** und **rechtsbündig/linksbündig** mit konstanter Feldlänge.

5.1.2 Trennsatz

¹Der Trennsatz beinhaltet nur ein **Satzendezeichen** und entspricht damit einer Leerzeile. ²Er steht immer am Beginn der gesamten Austauschdatei, beim Wechsel eines Nummerierungsbezirks und vor dem Schlusssatz (Austauschdatei) als vorletzter Datensatz der Austauschdatei.

5.1.3 Startsatz

¹Der Startsatz beinhaltet allgemeine Angaben zu den Koordinaten. ²Für jeden Nummerierungsbezirk existiert ein Startsatz. ³Er folgt unmittelbar nach dem Trennsatz und ist in folgende Felder gegliedert (Datensatzbeschreibung mit Beispiel siehe [Anlage 4](#)):

Feld 1: "NBZ"

Dieses Datenfeld enthält die Buchstaben "NBZ", die als Abkürzung für den Begriff "Nummerierungsbezirk" stehen.

Feld 2: Region der Flurkarte

1 = SW, 2 = NW, 3 = NO, 4 = SO

Feld 3: Schichte der Flurkarte

001, 002, 003, ... , 115, 116, 117

Feld 4: Reihe der Flurkarte

01, 02, 03, ... , 78, 79, 80

Feld 5: Koordinatensystem

Gauß-Krüger-Koordinaten _GK

Soldner-Koordinaten _SR

¹Innerhalb eines Nummerierungsbezirks werden immer nur Koordinaten eines der beiden Koordinatensysteme abgegeben. ²Werden GK- und SR-Koordinaten desselben Nummerierungsbezirks benötigt, sind diese als getrennte Nummerierungsbezirke auszutauschen.

Feld 6: "Nr."

Dieses Datenfeld enthält die Zeichenfolge "Nr.", die als Abkürzung für den Begriff "Nummer (der Flurkarte)" stehen.

Feld 7: Nummer der Flurkarte

Flurkarten im Maßstab 1:5000 0

Flurkarten im Maßstab 1:1000 1, 2, 3, ... , 25

Feld 8: Art der Koordinaten

g-Koordinaten (g-Koord.)

d-Koordinaten (d-Koord.)

5.1.4 Koordinatensatz

¹Der Koordinatensatz beinhaltet die eigentlichen Koordinatenwerte. ²Für jedes Koordinatenpaar existiert ein Koordinatensatz. ³Er ist in folgende Felder gegliedert (Datensatzbeschreibung mit Beispiel siehe [Anlage 5](#)):

Feld 1: Punktnummer

¹Die Punktnummer ist vierstellig (0001, 0002, 0003, ... , 9998, 9999). ²Führende Nullen werden angegeben.

Feld 2: Rechtswert oder y-Wert

¹Der jeweilige Rechtswert oder y-Wert wird in der Maßeinheit Zentimeter dargestellt. ²Bei GK-Koordinaten (Rechtswert) erfolgt keine Angabe der Meridiankennziffer. ³Bei SR-Koordinaten wird das Vorzeichen unmittelbar vor der ersten signifikanten Stelle angegeben.

Feld 3: Hochwert oder x-Wert

¹Der jeweilige Hochwert oder x-Wert wird in der Maßeinheit Zentimeter dargestellt. ²Bei GK-Koordinaten erfolgt keine Angabe der 1000 km-Stelle. ³Bei SR-Koordinaten wird das Vorzeichen unmittelbar vor der ersten signifikanten Stelle angegeben.

5.1.5 Schlusssatz (Nummerierungsbezirk)

¹Der Schlusssatz (Nummerierungsbezirk) schließt immer einen Nummerierungsbezirk ab. ²Er ist in folgende Felder gegliedert (Datensatzbeschreibung mit Beispiel siehe [Anlage 6](#)):

Feld 1: Name der Austauschdatei

Feld 2: Koordinatensystem

Gauß-Krüger-Koordinaten	_GK
Soldner-Koordinaten	_SR

Feld 3: Anzahl der Koordinatensätze

Dieses Datenfeld enthält die Anzahl der unter diesem Nummerierungsbezirk abgegebenen Koordinatensätze.

5.1.6 Schlusssatz (Austauschdatei)

¹Der Satzsatz (Austauschdatei) ist der letzte Datensatz innerhalb der Austauschdatei. ²Er besteht aus einem Datenfeld. ³Dieses beinhaltet ein Datum, das dem Zeitpunkt der Erstellung der Austauschdatei entspricht. ⁴Das Datenfeld ist folgendermaßen aufgebaut:

Datum: TT.MM.JJ. -- .hh:cc .VA:XX

TT = Tag, MM = Monat, JJ = Jahr, hh = Stunde, cc = Minute, XX = Kennzahl des Vermessungsamts.

Beispiel:

Datum: 16.02.91. -- .10:34 .VA:40

5.2 Austauschdatei, Datenaustauschverfahren

5.2.1 ¹Der Name der Austauschdatei ist "**Sekko**".

²Das folgende Beispiel zeigt die Reihenfolge der Datensätze beim Austausch von zwei Nummerierungsbezirken:

Trennsatz

Startsatz	Nummerierungsbezirk
1	
Koordinatensatz 1	
Koordinatensatz 2	
.....	
.....	
Koordinatensatz n	
Schlussatz (Nummerierungsbezirk)	

Trennsatz

Startsatz	Nummerierungsbezirk
2	
Koordinatensatz 1	
Koordinatensatz 2	
.....	
.....	
Koordinatensatz n	
Schlussatz (Nummerierungsbezirk)	

Trennsatz

Schlussatz (Austauschdatei)

- 5.2.2 ¹Ein Beispiel für eine Abgabe von Gauß-Krüger-Koordinaten zweier Nummerierungsbezirke enthält [Anlage 7](#). ²Dieses Beispiel entspricht inhaltlich dem in [Anlage 3](#) dargestellten Beispiel im Flur-Schnittstellenformat.

Anlagen

Verzeichnis der Anlagen

Anlagen zum Flur-Schnittstellenformat

- [Anlage 1](#) Datensatzbeschreibung
[Anlage 2](#) Abkürzungsverzeichnis für die Abmarkungsarten
[Anlage 3](#) Beispiel eines Datenaustausches

Anlagen zum Verm-Schnittstellenformat

- [Anlage 4](#) Startsatz
[Anlage 5](#) Koordinatensatz
[Anlage 6](#) Schlussatz (Nummerierungsbezirk)
[Anlage 7](#) Beispiel eines Datenaustausches

Anlage 1

Datensatzbeschreibung des Flur-Schnittstellenformats

Feld	Feldbezeichnung	von	bis	Länge	Format
1	Datum	1	6	6	ar
2	Region der Flurkarte	7	7	1	ar
3	Schichte der Flurkarte	8	10	3	ar
4	Reihe der Flurkarte	11	12	2	ar
5	Nummer der Flurkarte	13	14	2	ar
6	Punktnummer	15	19	5	ar

7	Art der Koordinaten	20	20	1	ar
8	Rechtswert oder y-Wert	21	28	8	ar
9	Hochwert oder x-Wert	29	36	8	ar
10	nicht belegt	37	39	3	
11	Abmarkungsart	40	42	3	
12	nicht belegt	43	50	8	
13	Kennung	51	51	1	ar
14	nicht belegt	52	52	1	
15	Kennung	53	53	1	ar
16	nicht belegt	54	61	8	
17	GK-Meridianstreifen	62	62	1	ar
18	Vorzeichen y-Wert bei SR-Koordinaten	63	63	1	ar
19	Vorzeichen x-Wert bei SR-Koordinaten bzw. Satzendezeichen bei GK-Koordinaten	64	64	1	ar

Beispiel :

91030320260415_0001G4612170939324954 1, 1 4 ..

Anlage 2

Abkürzungsverzeichnis für die Abmarkungsarten

Trigonometrischer Punkt (Bodenpunkt)	TP
Trigonometrischer Punkt (Hochpunkt)	TH
Polygonstein	PS
Grenzstein	S
Unbehauener Grenzstein (Feldstein)	FS
Kunststoffmarke	KM
Tonrohr	TR
Eisenrohr	ER
Kunststoffrohr	KR
Pflock	Pf
Nagel	N
Meißelzeichen	MZ
Bolzen	B
Mauerbolzen	MB
Bohrloch	BL
Grenzstein für Fischereirecht	FG

nicht abgemarkter Grenzpunkt	G
Merkzeichen einer Uferlinienfeststellung	GU
Höhenfestpunkt (Pfeilerbolzen oder Mauerbolzen)	HP
Pegel	P

Anlage 3

Beispiel eines Datenaustausches im Flur-Schnittstellenformat

```

91030320260415.0001G4612170939324954.....1.1.....4.
91030320260415.0002G4611940239327823.....1.1.....4.
91030320260415.0003G4611984639327813.....1.1.....4.
91030320260415.0004G4612394939321685.....1.1.....4.
91030320260415.0005G4612382139321907.....1.1.....4.
91030320260415.0006G4611968739323109.....1.1.....4.
91030320260415.0007G4612115039322470.....1.1.....4.
91030320260415.0008G4612379639321912.....1.1.....4.
91030320260415.0009G4612091239324175.....1.1.....4.
91030320260415.0010G4612369939321933.....1.1.....4.
91030320260415.0011G4612001739327934.....1.1.....4.
91030320260415.0012G4611996639327085.....1.1.....4.
91030320260415.0013G4612065839327023.....1.1.....4.
91030320260415.0014G4611959239327642.....1.1.....4.
91030320260415.0015G4613535439294685.....1.1.....4.
91030320260415.0016G4612182339325066.....1.1.....4.
91030320260415.0017G4613744039294778.....1.1.....4.
91030320260415.0018G4613753639292844.....1.1.....4.
91030320260415.0019G4613954439292946.....1.1.....4.
91030320260415.0020G4613951939292945.....1.1.....4.
91030320260415.0021G4612625739296693.....1.1.....4.
91030320260415.0022G4612790139299012.....1.1.....4.
91030320260415.0023G4612577739299404.....1.1.....4.
91030320260415.0024G4612225239289612.....1.1.....4.
91030320260415.0026G4612042239285401.....1.1.....4.
91030320260415.0027G4614052339284825.....1.1.....4.
91030320260415.0028G4614183839288152.....1.1.....4.
91030320260415.0029G4614208739288443.....1.1.....4.
91030320260415.0030G4614223839288903.....1.1.....4.
91030320260415.0031G4614114439289188.....1.1.....4.
91030320260415.0032G4614229239289556.....1.1.....4.
    
```

91030320260415.0033G4614228939290298.....1.1.....4.
 91030320260415.0034G4614221639291048.....1.1.....4.
 91030320260415.0035G4614205339291778.....1.1.....4.
 91030320260415.0036G4614169839292463.....1.1.....4.
 91030320260415.0037G4614182539292510.....1.1.....4.
 91030320260415.0038G4613960739291828.....1.1.....4.
 91030320260415.0039G4614165339288072.....1.1.....4.
 91030320260415.0040G4614135539288010.....1.1.....4.
 91030320260415.0041G4613939639285436.....1.1.....4.
 91030320260414.0002G4610050639327353.....1.1.....4.
 91030320260414.0003G4610076239327344.....1.1.....4.
 91030320260414.0004G4610072739321044.....1.1.....4.
 91030320260414.0005G4609973339321278.....1.1.....4.
 91030320260414.0006G4610613039320673.....1.1.....4.
 91030320260414.0007G4610596239320162.....1.1.....4.
 91030320260414.0008G4610609239319344.....1.1.....4.
 91030320260414.0009G4610588739320634.....1.1.....4.
 91030320260414.0010G4611809139303760.....1.1.....4.
 91030320260414.0011G4611699139306342.....1.1.....4.
 91030320260414.0012G4610473239301563.....1.1.....4.
 91030320260414.0013G4610373939302558.....1.1.....4.
 91030320260414.0014G4610588239301974.....1.1.....4.
 91030320260414.0015G4610652139302274.....1.1.....4.
 91030320260414.0016G4611152239302103.....1.1.....4.
 91030320260414.0017G4609803439317047.....1.1.....4.
 91030320260414.0018G4609820039317055.....1.1.....4.
 91030320260414.0019G4609797639317541.....1.1.....4.
 91030320260414.0020G4610390439311577.....1.1.....4.
 91030320260414.0021G4610260539316319.....1.1.....4.
 91030320260414.0022G4610255739316601.....1.1.....4.
 91030320260414.0023G4610238839316574.....1.1.....4.
 91030320260414.0024G4610269239311492.....1.1.....4.
 91030320260414.0025G4609879739311162.....1.1.....4.
 91030320260414.0026G4609874539311606.....1.1.....4.

Anlage 4

Startsatz

Feld	Feldbezeichnung	von	bis	Länge	Format
------	-----------------	-----	-----	-------	--------

1	"NBZ"	1	3	3	ar
2	Region der Flurkarte	4	5	2	ar
3	Schichte der Flurkarte	6	8	3	ar
4	Reihe der Flurkarte	9	10	2	ar
5	Koordinatensystem	11	13	3	ar
6	"Nr."	14	17	4	ar
7	Nummer der Flurkarte	18	19	2	ar
8	Art der Koordinaten	20	30	11	ar
	Satzendezeichen				

Beispiel :

NBZ.202604_GK.Nr.15.(g-Koord.)

Anlage 5

Koordinatensatz

Feld	Feldbezeichnung	von	bis	Länge	Format
1	Punktnummer	1	4	4	ar
2	Rechtswert oder y-Wert	5	13	9	ar
3	Hochwert oder x-Wert	14	22	9	ar
	Satzendezeichen				

Beispiel :

0001_46121709_30324954

Anlage 6

Schlussatz (Nummerierungsbezirk)

Feld	Feldbezeichnung	von	bis	Länge	Format
1	"EX.DAT"	1	6	6	ar
2	Koordinatensystem	7	9	3	ar
3	Anzahl Koordinatensätze im Nummerierungsbezirk	10	16	7	ar
	Satzendezeichen				

Beispiel :

EX.DAT_GK.....40

Anlage 7

Beispiel eines Datenaustausches im Verm-Schnittstellenformat

<Leerzeile>

NBZ.202604_GK.Nr.15.(g-Koord.)

0001.46121709.30324954

0002.46119402.39327823

0003.46119846.39327813

0004.46123949.39321685

0005.46123821.39321907

0006.46119687.39323109

0007.46121150.39322470

0008.46123796.39321912

0009.46120912.39324175

0010.46123699.39321933

0011.46120017.39327934

0012.46119966.39327085

0013.46120658.39327023

0014.46119592.39327642

0015.46135354.39294685

0016.46121823.39325066

0017.46137440.39294778

0018.46137536.39292844

0019.46139544.39292946

0020.46139519.39292945

0021.46126257.39296693

0022.46127901.39299012

0023.46125777.39299404

0024.46122252.39289612

0026.46120422.39285401

0027.46140523.39284825

0028.46141838.39288152

0029.46142087.39288443

0030.46142238.39288903
0031.46141144.39289188
0032.46142292.39289556
0033.46142289.39290298
0034.46142216.39291048
0035.46142053.39291778
0036.46141698.39292463
0037.46141825.39292510
0038.46139607.39291828
0039.46141653.39288072
0040.46141355.39288010
0041.46139396.39285436
EX.DAT_GK.....40

<Leerzeile>

NBZ.202604_GK.Nr.14. (d-Koord.)

0002.46100506.39327353
0003.46100762.39327344
0004.46100727.39321044
0005.46099733.39321278
0006.46106130.39320673
0007.46105962.39320162
0008.46106092.39319344
0009.46105887.39320634
0010.46118091.39303760
0011.46116991.39306342
0012.46104732.39301563
0013.46103739.39302558
0014.46105882.39301974
0015.46106521.39302274
0016.46111522.39302103
0017.46098034.39317047
0018.46098200.39317055
0019.46097976.39317541
0020.46103904.39311577
0021.46102605.39316319
0022.46102557.39316601
0023.46102388.39316574
0024.46102692.39311492
0025.46098797.39311162
0026.46098745.39311606

EX.DAT_GK.....25

<Leerzeile>

Datum:16.02.91.--.10:34.VA:40